



Mach mit! Ressourcenschutz ist Klimaschutz!

Konsum ist ein Klimakiller. Immer, wenn wir ein Produkt kaufen, werden für die Herstellung natürliche Rohstoffe wie zum Beispiel Öl, Wasser oder Holz verbraucht, Energie aufgewendet und dadurch Treibhausgase wie CO2 freigesetzt. Das ist schlecht für unser Klima und die Artenvielfalt auf der Erde!

Darum ist es wichtig, dass wir alle **bewusst konsumieren** und uns genau überlegen, was wir wirklich brauchen. Aber die größte Verantwortung liegt bei den großen Konzernen: Sie zerstören häufig niegelagelte Produkte – sprich Neuwaren - weil sie sich nicht so gut verkaufen lassen oder vom Käufer zurückgeschickt wurden. Für die Händlerfirmen ist es nämlich oftmals günstiger, sie zu vernichten, als sie noch länger einzulagern. Mit anderen Worten: Die Rohstoffe unserer Erde werden abgebaut und verarbeitet, damit das fertige Produkt dann direkt in der Tonne landet. **Das ist in Zeiten der Klimakrise blanker Wahnsinn!**



Verboten! Egal?

Dabei ist die Vernichtung von neuwertigen Waren in Deutschland schon seit zwei Jahren verboten – dafür hat auch Greenpeace zusammen mit vielen Unterstützer:innen gesorgt. Seitdem gibt es für unverkaufte oder zurückgeschickte Ware eine sogenannte Obhutspflicht: Wer eine Ware anbietet, ist für diese verantwortlich und darf sie nicht einfach zerstören.

Doch leider wird gegen die Obhutspflicht immer wieder verstoßen und diese Verstöße werden nicht bestraft. Das konnte Greenpeace zum Beispiel beim Online-Versandhändler Amazon mehrmals nachweisen.

SCHLUSS mit sinnloser Zerstörung!

Wir fordern deshalb die deutsche Bundesregierung auf, die Obhutspflicht umzusetzen und die Zerstörung von Neuwaren zu bestrafen.



Vorname	Name	Alter

Vorname	Name	Alter

Vorname	Name	Alter

Vorname	Name	Alter

Vorname	Name	Alter

5 TIPPS gegen die Textilflut



Überlege genau, was du brauchst, bevor du Kleidung einkaufst. Muss es wirklich schon wieder ein neuer Pullover sein oder hast du nicht eigentlich schon genug im Schrank? Miste doch mal deinen Schrank aus, vielleicht findest du ein Oberteil, das du lange nicht mehr getragen hast und dir gerade wieder super gefällt?

Aus alt mach neu! Die Hose passt noch, ist aber nicht mehr ganz dein Geschmack und das Shirt viel zu langweilig? Versuch doch mal, deine alten Klamotten zu "upcyclen". Du kannst sie besticken, Aufnäher drauf nähen oder sie mit Stoffmal Farben bunt bemalen. So werden aus alten Klamotten neue, individuelle Lieblingsstücke.

Schau, ob du in **Secondhand-Läden** fündig wirst. Auch online gibt es viele Plattformen, auf denen Leute ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke verkaufen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern oft auch günstiger als neue Kleidung.

Leihen statt kaufen: Wenn du Kleidung nur für einen bestimmten Anlass brauchst, zum Beispiel für die Geburtstagsparty, frage doch mal in deinem Freundeskreis herum, ob sie nicht etwas Passendes haben. Es gibt auch Läden, bei denen du dir Kleidung für Anlässe leihen kannst.

Veranstalte eine **Kleidertausch-party** mit deinen Freund:innen! Mehr Infos dazu findest du hier: www.greenpeace.de/kids

Impressum

Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, T 040 30618-0; Vi.S.d.P. Simone Wiepking; Illustrationen: Anna Morozova, Naveed Anjum, Anna Druzhkova, Leontura, Viktoriia Miroshnikova, Gulnara Mirgunova, Artizarus alle istockphoto.com; Druck: Reset St. Pauli, Virchowstr. 8, 22767 Hamburg; Auflage: 2.000 Exemplare; Stand: 03/2023; gedruckt auf 100% recyceltem Altpapier; U 0723 1